

INHALTSSTOFFE

Pigmente

Die farbgebenden Elemente des Anstrichstoffes sind unterschiedlichen Ursprungs. Farbstoffe auf synthetischer Basis sind oft gesundheitsschädlich. Naturfarbenhersteller verwenden Erd- und Mineralfarben bzw. Tier- und Pflanzenfarben.



Lösemittel

Lösemittel stellen sicher, dass die Farbe streich- und/oder spritzfähig ist. Sie beeinflussen das Trocknungsverhalten und sind häufig geruchsbestimmend durch ihre Ausgasung. Bei herkömmlichen Farben sind es Alkohole und chemische Lösemittel wie Xylol, Toluol, Glykole; diese können zu irreversiblen Gesundheitsstörungen führen. Bei Naturfarben werden Alkohole, Öle, Terpene, Isosalphate oder Wasser eingesetzt. Hierbei können Allergiker anhand der Volldeklaration der Naturfarbenhersteller erkennen, ob ein für sie kritischer Stoff in der Farbe enthalten ist.

Füll- und Zusatzstoffe (Additive)

Häufig werden Zusätze zu Anstrichstoffen (z.B. Weichmacher, Flamm- und Lichtschutzmittel, Topfkonservierer) für spezielle Eigenschaften eingebaut, um Produkte universell einsetzbar und lagerfähig zu machen. Aufgrund der Vielfältigkeit und der Wechselwirkung der eingesetzten Verbindungen sind mögliche gesundheitliche Auswirkungen nicht abzuschätzen. Da viele Additive für die Innenraumanwendung völlig unnötig sind, sollten sie möglichst vermieden werden.

INFORMATIONEN

Naturfarben – eine gute Entscheidung

Ob Lack, Lasur, Öl oder Wachs – konsequente Naturfarbenhersteller bieten für alle Beschichtungsaufgaben inzwischen hochwertige Produkte aus nachwachsenden oder natürlichen Rohstoffen. Haltbarkeit und Ästhetik der Oberflächen brauchen keinen Vergleich zu scheuen, Umwelt- und gesundheitliche Risiken werden aber weitestgehend reduziert. Die Mitglieder des eingetragenen Vereins der Naturfarbenhersteller (ENAV e.V.) geben für ihre Produkte eine Volldeklaration. Damit erhalten Allergiker die Möglichkeit, bekannten Allergenen aus dem Weg zu gehen.

Weitere Informationen erhalten Sie beim KNR oder unter:

- www.oekotest.de: Zeitschrift Ökotest mit ausführlichen Testberichten
- www.warentest.de: Testberichte; Ratgeber zum gesunden Wohnen
- www.natureplus.org: Qualitätssiegel für umweltgerechte und gesundheitlich unbedenkliche Bauprodukte

Naturfarben-Hersteller:

- www.enav.org: Eingetragener Verband der Naturfarbenhersteller (Links zu Mitgliedern)
- www.kreidezeit.de
- www.biopin.de
- www.livos.de

Bildnachweis:

Auro, Beeck/Aglaiä, Livos



Wenn Sie als Bauwilliger, Planer, Ausführender oder Händler mehr über gesundes und umweltverträgliches Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen wissen wollen – wir informieren und beraten Sie!

KOMPETENZZENTRUM BAUEN MIT NACHWACHSENDEN ROHSTOFFEN KNR

im Handwerkskammer Bildungszentrum Münster
Echemeyerstraße 1–2, 48163 Münster

Beratung/Information:
Dr. Susanne Diekmann, Tel. 02 51/7 05-13 64
Dipl.-Ing. Markus Hemp, Tel. 02 51/7 05-13 55

Sachbearbeitung:
Sandra Mildenerberger, Tel. 02 51/7 05-13 18

Fax 02 51/7 05-13 50
info@knr-muenster.de
www.knr-muenster.de

V.i.S.d.P.: Dr. Susanne Diekmann, KNR

Gefördert durch die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. aus Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Die Verantwortung für den Inhalt tragen die Autoren.



■ Oberflächen natürlich schützen und gestalten

LACKE

LASUREN

ÖLE

WACHSE



Von der Bedeutung einer Oberfläche

Matt schimmernder Glanz, fühlbare Wärme – Natürlichkeit. Unsere Befindlichkeit und unser Raumgefühl werden von Farben und Oberflächen sehr stark beeinflusst.

Diese Schrift bietet Ihnen Informationen, mit welchen Produkten Sie Oberflächen qualitativ hochwertig, umweltverträglich und gesund gestalten können.



Wann ist eine Beschichtung hochwertig?

Zu den Aufgaben einer Beschichtung gehört der Schutz der Oberfläche vor

- Verschmutzung
- Abnutzung
- Korrosion
- Feuchtigkeit
- UV-Strahlung
- Austrocknung

Eine hochwertige Beschichtung zeigt dabei eine gute Haltbarkeit und gewährleistet, dass Feuchtigkeit durch die Oberfläche ausgetauscht werden kann. Herstellung und Verwendung der Anstrichmittel dürfen unsere Gesundheit nicht beeinträchtigen und sollten die Umwelt nur so gering wie möglich belasten. Selbstverständlich möchten wir auch farbliche Gestaltungswünsche umsetzen.

LACKE

Holz außen: der beste Schutz ist konstruktiv!

Der bewitterte Außenbereich verlangt für Holz in unseren Breiten immer Schutzmaßnahmen. Das bedeutet aber nicht zwangsläufig den Einsatz von Holzschutzmitteln. Besser und nachhaltiger ist es, das Holz durch die richtige Planung und Ausführung zu schützen (konstruktiver Holzschutz). Dies sind Maßnahmen wie die ausreichende Lüftung und Hinterlüftung, Vermeidung von stehendem Wasser auf den Holzteilen sowie die Aufsockelung über dem Erdboden. Eine Oberflächenbehandlung ist dann nicht notwendig, höchstens aus ästhetischen Gründen.



Verschiedene Oberflächenbeschichtungen – eine Auswahl

Lacke – glänzend oder seidenmatt

Lacke sind druckfeste, versiegelnde Oberflächenbeschichtungen mit hohem Bindemittelanteil für Holz, Metall, Kunststoff und Stein in allen Bereichen. Eine druckfeste Lackschicht schützt Holz zuverlässig vor UV-Licht. Lacke werden zumeist anhand ihres Lösemittelgehaltes und der Lösemittelart voneinander unterschieden. Grundsätzlich besitzen alle Lösemittel ein gesundheitliches Gefährdungspotenzial. Nitrolacke weisen mit bis zu 80 % den höchsten Gehalt auf. Naturharzlacke enthalten bis zu 30 % an Lösemitteln, rein oder teilweise pflanzlichen Ursprungs.



LASUREN

Seit einiger Zeit stehen auch hochwertige, lösemittelfreie Wasserlacke zur Verfügung. Besonders diese Anstriche vereinen ökologische und gesundheitliche Vorzüge – bei Beachtung der Verarbeitungshinweise ohne Abstriche an die technische Eignung.

Sinnvolle Einsatzbereiche für Lacke sind Fensterrahmen und Türen. Aber auch einzelne Möbelstücke erhalten durch eine Lackierung akzentuierte und strapazierfähige Oberflächen.

Leben mit farbigen Lasuren

Transparente Oberflächen mit wenig Bindemittel – das sind Lasuren. Sie dringen gut in das Holz ein und ergeben einen gleichmäßigen, die Holzmaserung betonenden Auftrag.

Der Einsatz von Natur-Lasuren ist ein richtiger Schritt zu einem ausgeglichenen Raumklima: Da das Holz hierbei seine offenporige Oberfläche behält, bleibt seine Fähigkeit zur natürlichen Regulierung der Feuchtigkeit erhalten.

Eltern stellen für ihre Kinder ganz besondere Ansprüche an eine Lasur. Die Holzoberflächen von Spielzeug und Möbeln müssen noch ein wenig mehr vertragen können. Achten Sie hierbei auf die Einhaltung der DIN EN 71 (Sicherheit von Kinderspielzeug); viele Naturfarben-Lasuren entsprechen dieser Anforderung optimal. Zugleich sind sie speichel- und schweißecht, garantieren also die völlige Unbedenklichkeit für Kinder.

Auch im Außenbereich bieten Natur-Lasuren einen wirksamen Oberflächenschutz vor Schmutz, UV-Strahlen und Witterungseinflüssen – wenn gewünscht, auch farbige.



ÖLE/WACHSE

Reparaturfreundlich: Öle und Wachse

Zur besonders reizvollen Hervorhebung von markanter Holzstruktur für Innenräume empfiehlt sich eine natürliche, kombinierte Öl-Wachs-Behandlung. Die Öle werden von den Holzporen vollständig aufgenommen, dringen in das Holz ein und ermöglichen in Verbindung mit dem anschließenden Wachsaufrag einen optimalen Oberflächenschutz. Das Holz behält seine Offenporigkeit. Öle sind z.B. für stark beanspruchte Oberflächen von Arbeitsflächen und Möbeln sinnvoll. Zur verstärkenden Farbgebung kann Wachs mit Pigmenten abgetönt werden. Wachs eignet sich auch als Endbehandlung nach einem Lasuranstrich.



Inhaltsstoffe von Farben – was ist drin?

Alle Farben und Oberflächenbeschichtungen bestehen aus folgenden Bestandteilen:

Bindemittel

Die Bindemittel sind der Klebstoff einer Farbe; sie fixieren die Farbkörper untereinander und auf dem Untergrund. Im konventionellen, synthetischen Farbbereich werden vor allem gesundheitsgefährdende Kunstharze verwandt: Acrylharz, Polyacrylat und Acrylstyrol. Bei Naturfarben bestehen die Bindemittel aus natürlichen und nachwachsenden Rohstoffen: z. B. Leinöl, Kasein, Harze, Schellack.

